Tourismus in der DDR: Buchpräsentation mit Hasso Spode in Berlin

Am Mittwoch, dem 20. März 2024, wird um 18.00 Uhr in der Heinrich-von-Kleist-Bibliothek in Berlin „Urlaub Macht Geschichte: Reisen und Tourismus in der DDR“ präsentiert. Hasso Spode wird dabei Einblicke in die Welt des DDR-Tourismus geben. Der Eintritt ist frei, jedoch ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 030-9339380 erforderlich. In der DDR spielte der Tourismus eine bedeutende Rolle, da es das Land mit der höchsten Reisebereitschaft weltweit war. Diese Reiselust stand jedoch immer im Konflikt zwischen staatlicher Regulierung, politischen Interessen und den individuellen Urlaubsbedürfnissen der Bürger. Hasso Spode, ein renommierter Experte auf dem Gebiet des Tourismus und der Historischen Soziologie, …

Am Mittwoch, dem 20. März 2024, wird um 18.00 Uhr in der Heinrich-von-Kleist-Bibliothek in Berlin „Urlaub Macht Geschichte: Reisen und Tourismus in der DDR“ präsentiert. Hasso Spode wird dabei Einblicke in die Welt des DDR-Tourismus geben. Der Eintritt ist frei, jedoch ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 030-9339380 erforderlich.

In der DDR spielte der Tourismus eine bedeutende Rolle, da es das Land mit der höchsten Reisebereitschaft weltweit war. Diese Reiselust stand jedoch immer im Konflikt zwischen staatlicher Regulierung, politischen Interessen und den individuellen Urlaubsbedürfnissen der Bürger. Hasso Spode, ein renommierter Experte auf dem Gebiet des Tourismus und der Historischen Soziologie, wird in seinem Buch einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Facetten des DDR-Tourismus geben. Er wird dabei unter anderem auf die gewerkschaftlichen und

betrieblichen Ferienheime, die HO- und Interhotels, die Jugend-Ferienlager, die sozialistische Urlaubsflotte, die Campingplätze und sogar die Nacktbadestrände eingehen.

Geboren im Jahr 1951 in Friedrichshagen, leitet Hasso Spode das Historische Archiv zum Tourismus an der Technischen Universität Berlin und lehrt Historische Soziologie an der Universität Hannover. Er ist Mitbegründer der Arbeitsgruppe „Tourismusgeschichte“ und hat zahlreiche Fachzeitschriften mit herausgegeben. Sein Fachwissen hat ihn zu einem gefragten Experten gemacht, der regelmäßig Beiträge für Rundfunk und Fernsehen liefert. Seine wissenschaftlichen Arbeiten wurden bisher in zehn Sprachen übersetzt.

Der DDR-Tourismus war ein faszinierendes Phänomen, das sowohl für die Bürger des Landes als auch für ausländische Touristen interessant war. Die Vielfalt der Reismöglichkeiten und die besondere Organisation des DDR-Tourismus machen es zu einem interessanten Forschungs- und Diskussionsthema.

—

| Datum | Veranstaltung | Uhrzeit | Ort |

|-----|-----|-----|-----|
-----|

| 20. März | „Urlaub Macht Geschichte: Reisen und Tourismus in der DDR“ | 18.00 | Heinrich-von-Kleist-Bibliothek, Berlin |

Quelle: www.berlin.de

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de